

Was sind Dhimmis? - Gudrun Eussner erklärt

Im Artikel [Dhimmis in islamischen Staaten](#) von Gudrun Eussner erklärt sie was „Dhimmis“ im islamischen Sinn sind.

Zur Erklärung des Begriffes „Dhimmi“ müssen wir uns in die Zeit direkt nach Mohammeds Tod (632) und der Übernahme des neuen Glaubens durch die Bevölkerung der arabischen Halbinsel begeben. Von 638 bis 1683 erobert der Islam in Glaubenskriegen riesige Territorien in Afrika, Asien und Europa. Dort leben Völker mit eigener Religion und Kultur, mit eigener Sprache und Zivilisation. Diese Völker bilden die große Mehrheit der Menschen in den vom Islam eroberten Ländern. Sie alle werden durch das islamische Gesetz, **die Scharia**, regiert. **Diese ist laut islamischer Lehre allgemein und universal und besteht für alle Menschen und alle Zeiten.** Sie ist unveränderlich.

Wer wird zum Dhimmi?

(...) Nur solche Menschen können Dhimmis werden, deren Glauben auf der Heiligen Schrift beruht, also Juden und Christen. Sie haben kein eigenes Recht auf Leben, Unversehrtheit und Besitz, sondern ein vermitteltes, durch die islamische Regierung gewährtes. Dieses Recht auf Leben muß jedes Jahr neu erworben werden. **Der Vertrag, Dhimma, beruht auf Unterwerfung.** (...)

Weiter erläutert der Beitrag, wohin diese Unterwerfung führt und was mit ihr einhergeht. Schlussfolgert man weiter, führt der Vertrag, Dhimma, zu einer Einteilung der Menschen in „**Herrenmenschen**“ (der Moslem) und „**Untermenschen**“ verschiedener Abstufungen

(Dhimmis und der Rest). Auf dem Weg in diese Einteilung nimmt der Islam den *Antisemitismus* gleich mit.

(...) Die gesamte arabische Welt ist bis heute von den Ansichten über die Dhimmis geprägt: **sie werden als minderwertige Menschen wahrgenommen.** (...)

Der Text gibt einen guten Überblick darüber, was Dhimmis sind und verweist auf viele vernachlässigte Quellen im Web.

Ein jeder kann sich nun überlegen, was es bedeutet, wenn Moslems in ihren Gastländern lieber nach der Scharia leben wollen als nach den Gesetzen des Landes. Im nächsten Schritt steht die Unterwerfung der Bürger des Gastgeberlandes unter die Scharia per Dhimma.

Durch die Einteilung des Menschen in unterschiedliche Klassen zeigt der Islam deutlich, dass er tatsächlich eine Ideologie ist, die im klassischen Sinne **rechts** angesiedelt ist.

Anstatt „rechts“ hätte ich den Ausdruck „**rechtsextrem**“ benutzen sollen. Hier bin ich auf die linke Deutungshoheit hereingefallen. Es wird nicht mehr zwischen rechts und rechtsextrem unterschieden, was sachlich völlig falsch ist. Hinzu kommt, dass rechts und links mittlerweile ohnehin nicht mehr eindeutig zu unterscheiden sind.

Wer über den Islam informiert sein will, sollte [den Artikel von Gudrun Eussner](#) unbedingt lesen.

Teilen:



oder: Überweisungsdaten.